Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XII.

urn:nbn:de:bsz:31-109591

Visual Library

dem Hayn More. Denn du 31
wirst über den Jordan ge-
hen/dz du einkommest das
Land einzunemen/das euch
der Herr euer Gott gegeben
hat/daß jrs einnemet/ vnd
drinnen wohnet. So haltet 32
nun/ daß jr thut nach allen
Gebotten vnd Rechten/ die
ich euch heute fürlege.

CAP. XII. VVarnung vor der heiden Gottes dienst, vnnd verordnung gewises orts zum Opffer.

DAs sind die Gebott vnd 1
Rechte die jhr halten
solt/ das jhr darnach thut
im Lande/ das der HErr
deiner Vätter Gott dir ge-
geben hat einzunemen/ so
lange jhr auff Erden lebet.
Verstöret alle ort/ da die 2
Heiden (die jhr einnemen
werdet) jren Göttern gedie-
net haben/ es sey auff hohe
Bergen/auff Hügeln/ oder
vnter grünen Bäumen. Vñ
reisset vmb jre Altar/ vnd 3
zubrecht jre Seulen/vnnd
verbrennet mit Feuer jhre
Hayne/vnd die Götzen jrer
Götter thut ab/ vnnd ver-
tilget jre Namen auß dem-
selbē ort. Jr solt dem Herrn 4
eurem Gott nit also thun.
Sondern an dem ort/ den 5
der Herr euer Gott erwöhlt
wird auß allen euren stämmen/ daß er seinen Namen
daselbs lässet wohnen/ solt
jr forschen vnd dahin kom-
men. Vnd eure Brandopffer 6
vnd euer ander Opffer/vnd
euer Zehenden/ vnnd euer
hände Hebe/ vnd euer Ge-
lübde/vnd euer freywillige
opffer/ vñ die ersten geburt
euer Rinder vnd Schaf
dahin bringen. Vnd solt da 7
selbs für dem Herren euer
Gott essen vnd frölich sein
über allem das jr vnd eure
Hauß bringet/dariñen die
der HErr dein Gott gese-
gnet hat. Jhr solt der kein 8
thun/ daß wir heute allhie
thun/ein jeglicher was jm
recht dünckt. Denn jhr seit 9
bißher noch nicht zu ruhe
kommen/ noch zu dem Erb-
theil/daß dir der Herr dein
Gott geben wirdt. Jhr wer- 10
det aber über den Jordan
gehen/vnnd im Lande wohn-
nen/ das euch der Herr
euer Gott wirdt zum Erb
außtheilē/vñ wird euch ruhe
gebē von alle euren Feinden
vmb euch her/ vñ werdet
sicher wonen. Wenn nun der 11
Herr dein Gott eins ort er-
wölet/dz sein Name dasselb
wohne/ solt jhr daselbs hin
bringen/alles was ich euch
gebiete/euer Brandopffer/
euer ander opffer/ euer Zehenden/ euer hände Hebe/
vnd alle eure freye Gelübde/die jr dem HErrn ge-
lobenwerdet. Vnd solt fröli- 12
sein für dem HErrn eurem
Gott/jhr vnd euer Söne/
vnd eure Töchter/ vnd euer
Knechte/ vnd euer Mägde
vnd die Leviten/die in Eu-
ren Thoren sind/ denn sie
haben kein Theil noch Erbe
Hüte dich/ das du 13
nicht deine Brandopffer
opfferst an allen orten die
du siehest. Sondern an dem 14
ort/den der HErr erwe-
let in jrgend einem deiner
Stämme/ da solt du dein
Brandopffer opffern/ vnnd
thun

thun alles was ich dir ge-
biete. Doch magst du schlach- 15
ten vnd Fleisch essen inn
allen deinen Thoren / nach
aller lust deiner Seelen /
nach dem Segen deß Herrn
deines Gottes / den er dir
gegeben hat / beide der Rei-
ne vnd der vnreinemögens
essen / wie ein Rehe oder
Hirsch. Ohn das Blut solt 16
du nicht essen / sondern auff
die erdē giessen wie wasser.
Du magst aber nit essen in 17
deinen Thoren vom Zehen-
den deines Geträdes / dei-
nes Mosts / deines Oeles /
noch von der Erstengeburt
deiner Rinder / deiner
schaf / oder von jrgend eins
deiner gelübde / die du ge-
lobet hast / oder von deinem
freywilligē opffer / oder von
deiner handhebe. Sondern 18
für dem Herrn deinem Gott
solt du solches essen / an dem
ort / den der Herr dein Gott
erwehlet / du vnd deine Söhne
/ deine Töchter / deine
Knechte / deine Mägde / vnd
der Leuit / der in deine thor
ist / vnd solt frölich sein für
dem Herren deinem Gott /
über allem das du bringest.
Vnd hüt dich / daß du den 19
Leviten nicht verlassest / so
lang du auff Erden lebest.
Wenn aber der Herr dein 20
Gott deine Grenze weitern
wird / wie er dir geredt hat /
vnd sprichst: Ich wil Fleisch
essen: weil deine seele fleisch
zu essen gelüstet / so ißt fleisch
nach aller lust deiner Seele
Ist aber die stätt ferne von 21
dir / die der Herr dein Gott
erwehlet hat / dz er seinen Na-
men daselbs wohnen lasse /
so schlachte von deinen Rin-
dern oder Schafen / die der
Herr gegeben hat / wie ich
dir gebotten hab / vnd ißt es
in deinen Thoren nach aller
22 lust deiner Seele. Wie man
ein Rehe oder Hirsch isset /
magst du es essen / beide der
Reine vnnd der Vnreine
23 mögens zu gleich essen. Al-
leine merke / daß du dz blut
nit essest denn das blut ist
die seele / darum solt du die
Seele nicht mit dem Fleisch
24 essē. Sondern solts auf die
Erden giessen wie Wasser.
25 Vnd solts darumb nit essen
daß dirs wol gehe / vnd dei-
nen Kindern nach dir / daß
du gethan hast / was recht
26 ist für dem HErrn. Aber
wen du etwas heiligen wilt
von dem deinen / oder gelo-
ben / so solt du es auffladen
vnd bringen an den ort / dē
27 der HErr erwöhlet hat. Vnd
dein Brandopffer mit fleisch
vnnd Blut thun auff dem
Altar deß HErrn deines
Gottes. Das Blut deines
opffers solt du giessen auff
den Altar deß HErren dei-
nes Gottes / vnd das fleisch
28 essen. Sihe zu / vnnd höre
alle disewort / die ich dir ge-
biete / auff daß dirs wol ge-
he / vnnd deinen Kindern
nach dir ewiglich / daß du
gethan hast / was recht vnd
gefällig ist für dem Herren
29 deinem Gott. Wen der Herr
dein Gott für dir her die
heidē außrottet / das du hin
komest sie einzunemen / vnd
sie eingenomen hast / vnd in
30 jrem lande wohnest. So hüte
dich / daß du nit in dē strick
fallest jhnen nach / nach dem
sie weg

ge vertilget sind für dir/ vnd nicht fragest nach jren Göttern/ vñ sprechest: Wie dise Völcker haben jhren Göttern gedienet/ also wil ich auch thun. Du solt nicht 31
also an dem HErrn deinem Gott thun: denn sie haben jhren Göttern gethan/ alles was dem HErrn ein Greuel ist/ vnd daß er hasset/ denn sie haben auch jre Söne vnd Töchter mit Feuer verbrandt jren Göttern. Alles was ich euch ge- 32
biete/ das solt jhr halten/ daß jhr darnach thut/ Jhr solt nichts dazu thun/ noch davon thun.

CAP. XIII. Von falschen propheten, vnd abgöttischen leuten.

WEnn ein Propet oder 1
Träumer vnter euch wirdt auffstehen/ vnd gibt dir ein Zeichen oder Wunder. Vnd das Zeichen oder 2
Wunder kommet/ davon er dir gesagt hat/ vnd spricht: Laß vns andern Göttern folgen/ die jr nicht kennet/ vnd jnen dienen. So solt du nicht gehorchen dem worten solches Propheten oder Träumers/ denn der Herr euer Gott versucht euch/ daß er erfahre/ ob jhr jn von ganzem Hertzen/ vñ von ganzer Seelen liebhabt. Den jr solt dem Herren euerm Gott folgen/ vnd jn förchten/ vnd sine Gebott halten/ vnnd seiner stimm gehorchen/ vnnd jm dienen/ vñ jm anhangt. Der Prophet aber oder der 5
Träumer soll sterben/ darum/ daß er euch von dem Herrn eurem Gott/ der euch auß Egyptenland geführet/ vnd dich von dem Dienst- hause erlöset hat/ abzufallen gelehret/ vnd dich auß dem wege verführet hat/ den der Herr dein Gott gebotte hat drinnen zuwandeln/ auf dz du den bösen von dir thust.
6 Wenn dich dein Bruder/ deiner Mutter Son/ oder dein Son/ oder deine Tochter/ oder das weib in deinen Armen/ oder dein Freundt/ der dir ist wie dein Hertz/ überreden würde heimlich/ vnd sagen: Laß vns gehen vnd andern Göttern dienen/ die du nicht kennest noch deine Vätter. Die vn- 7
ter den Völckern vmb euch her sind/ sie seyen dir nahe oder ferne/ von einem ende der erden biß an das ande. So bewillige nicht/ vnd 8
jm nicht. Auch soll dein Auge seiner nicht schonen/ vnd solt dich seiner nicht erbar- 2
men/ noch jhn verbergen. Sondern solt jn erwürgen/ 9
deine hand soll die erste ber jhm sein/ daß man jhn tödte vnd darnach die hand 3
10 deß ganzen Volcks. Man soll jn zu todte steinigen/ denn er hat dich wöllen verführen von dem HErrn deinem Gott/ der dich auß auß Egyptenland/ von dem Dienstthauß geführet hat. 4
11 Auf dz gantz Israel höre vñ förchte sich/ vnd nicht mehr solch übel für neme vnter
12 euch. Wenn du höreest von ei- gend einer Statt/ die dir der HERR dein Gott gegeben hat drinnen zu wo-
13 nen/ dz man sagt: Es sind etli- che kinder Belial auß gangen